

GENERALVERSAMMLUNG VOM 7. APRIL 2022 PROTOKOLL



Ort: Volkshaus Zürich, Blauer Saal
Anwesend: 57 Mitglieder
Sitzungsleitung: Selma L'Orange Seigo
Protokoll: Benjamin Krähenmann

1. Begrüssung

Selma L'Orange Seigo begrüsst die Anwesenden.

2. Wahl der Stimmenzähler*innen

Als Stimmenzähler stellen sich Balthasar Glättli und Benjamin Walder zur Verfügung.

3. Traktanden

Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Januar 2022

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

5. Mitteilungen

• Partei & Vorstand

Die Gemeindewahlen waren das grosse Highlight, wir GRÜNE konnten einige Erfolge feiern.

• Kantonsratsfraktion (Thomas Forrer)

Kathrin Stutz rückt für die zurücktretende Nora Bussmann im Wahlkreis 6/10 in die Kantonsratsfraktion nach. Die staatsnahen Betriebe (EKZ, ZKB) sollen auf grün getrimmt werden. Grüne Anliegen sind im Kantonsrat grundsätzlich mehrheitsfähig, auch die Mitte und die FDP sind oftmals auf unserer Linie. Wir müssen im ökologischen Bereich dranbleiben. Das Selbstbestimmungsgesetz ist ebenfalls ein Erfolg: Menschen mit Beeinträchtigung erhalten nun grössere Wahlfreiheit, beispielsweise beim Wohnen. Der Regierungsrat muss zudem Grundlagen ausarbeiten, damit Care-Migrant*innen bessere Arbeitsbedingungen erhalten. Der Kanton machte 2021 750 Millionen Franken Gewinn, budgetiert war ein Verlust von 900 Millionen. Weitere Steuereffussonen werden vonseiten der Bürgerlichen und der GLP angestrebt, dagegen kämpfen wir an.

• Nationalratsfraktion (Balthasar Glättli)

Die Ukraine-Krise hat uns emotional am meisten beschäftigt. Hinter den Kulissen wurde versucht Allianzen zu schmieden, vor allem bezüglich Sanktionen. Green und Peace gehören zusammen. Energiepolitik ist nicht nur Klima-, sondern auch Friedens- und Sicherheitspolitik. Ersetzen und zubauen – darüber wird immer diskutiert, wir müssen den Diskurs ändern. Die Stromlücke ist eine Denklücke. Wenn alle Elektroheizungen ausgetauscht werden, dann gibt es keine Stromlücke. Wenn mit Wärmepumpen gearbeitet wird, dann gibt es keine Winterstromlücken. Die Transformation geht nicht schnell, Einsparungen aber schon. Dazu zwei Beispiele: Gebäude auf zwei Grad weniger zu heizen führt zu 12% weniger Energieverbrauch. Tempo 80 statt Tempo 100 oder Tempo 120 führt zu 7% weniger Energieverbrauch. Wir können uns von diesen Abhängigkeiten «frei sparen».

- Junge Grüne (Martin Busekros)

Die interne Mobilisierung für den Wahlkampf zur Kreislaufinitiative läuft. Die Unterschriftensammlung für die Umweltverantwortungsinitiative läuft, die Hälfte der Unterschriften konnte bereits gesammelt werden. Der Prozess, wie Neumitglieder der Jungen Grünen integriert werden können, wird überarbeitet.

6. Wahlen Parteigremien

Wahlen Geschäftsleitung

Für das Co-Präsidium werden Selma L'Orange Seigo und Simon Meyer per Akklamation gewählt. In die Geschäftsleitung werden, neben dem Co-Präsidium sowie dem Fraktionspräsidenten Thomas Forrer, die drei Bisherigen Geschäftsleitungsmitglieder David Galeuchet, Edith Häusler und Julian Croci (Junge Grüne) per Akklamation gewählt.

Wahlen Vorstand

Ursina Schärer aus dem Bezirk Pfäffikon ZH tritt zurück, herzlichen Dank für dein Engagement. Stefan Zuber, Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Zürich, tritt ihre Nachfolge an. Stefan Zuber sowie alle Bisherigen werden per Akklamation gewählt.

Wahlen Revisionsstelle

Daniel Bosshard tritt zurück, herzlichen Dank für das Engagement. Regula Kaeser-Stöckli stellt sich wieder als Revisorin zur Verfügung. Regula Kaeser-Stöckli und Reto Pfeiffer werden per Akklamation gewählt.

7. Jahresbericht & Jahresrechnung 2021

Zur Jahresrechnung: Mehreinnahmen bescheren uns das anhaltende Mitgliederwachstum und die Abgaben der Amtsträger*innen. Finanziell konnten wir auf Unterstützung von Mitgliedern und Spender*innen zählen, um schlagkräftige Kampagnen zu führen. Mehrkosten entstanden beim Fraktionsaufwand. In Oerlikon, in der Nähe der Halle 9, muss ein Fraktionsraum gemietet werden. Die Kampagne zum Energiegesetz und die Gemeindewahlen 2022 schlagen sich ebenfalls als Mehrausgaben in der Rechnung nieder.

Die Revisor*innen haben die Rechnung geprüft und stellen den Antrag zur Abnahme der Jahresrechnung. Der Jahresbericht wird per Akklamation abgenommen. Die Jahresrechnung wird per Akklamation abgenommen.

8. Rückblick Gemeindewahlen

Die GRÜNEN haben in den Parlamenten und den Exekutiven zugelegt. Viele Frauen wurden gewählt. Wir konnten grosse Erfolge feiern, die SVP wurde aus vielen Exekutiven verdrängt. Über 450 Kandidierende haben sich in den Gemeinden zur Wahl gestellt – so viele wie noch nie. In den Parlamentsgemeinden haben wir 13 Sitze dazugewonnen. In 8 von 13 Parlamentsgemeinden sind wir in der Regierung vertreten, neu auch in Wetzikon, Adliswil und Wädenswil.

9. Initiativprojekt

In Kürze werden wir GRÜNE unser nationales Initiativprojekt «Klimafonds-Initiative» lancieren. Zudem prüfen wir weiterhin die Lancierung eines kantonalen Initiativprojektes.

10. Nomination Regierungsratswahlen 2023

Röbi Brunner hält eine Laudatio auf Martin Neukom. Martin Neukom hält seine Nominationsrede, beantwortet Fragen der Teilnehmenden und wird per Akklamation als Grüner Kandidat für die Regierungsratswahlen 2023 gewählt.

11. Abstimmungsvorlagen vom 15. Mai 2022

Kantonale Vorlagen

- Klimaschutz-Artikel in der Verfassung (Selma L'Orange Seigo)

Die Klimakrise und ihre Folgen sind eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Mit dem Klimaschutz-Artikel werden auch die Gemeinden in Pflicht genommen, sich für die Begrenzung des Klimawandels einzusetzen. Der Klimaschutz wird als Querschnittsaufgabe definiert und es werden Fördermöglichkeiten in der kantonalen Verfassung verankert.

- Stimm- und Wahlrechtsalter 16 (Silvia Rigoni)

Ziel der Vorlage ist es, das aktive Stimm- und Wahlrecht für Schweizerinnen und Schweizer ab 16 Jahren zu ermöglichen. Die Demokratie soll gestärkt werden.

- Kantonales Bürgerrechtsgesetz (Silvia Rigoni)

Das kantonale Bürgerrechtsgesetz regelt die Einbürgerungspraxis im Kanton Zürich. Es geht um die politischen Rechte und die Sicherheit in der Schweiz. Wir GRÜNE setzen uns für möglichst tiefe Hürden in der Einbürgerungspraxis ein. Die Einbürgerung ist ein Teil der Integration und soll möglichst früh stattfinden. Der Kanton Zürich hat aktuell kein Bürgerrechtsgesetz, weil vor zehn Jahren keine mehrheitsfähige Vorlage zustande gekommen ist. Letztes Jahr hat die Regierung eine eingemittete Vorlage in den Kantonsrat gebracht. Mit dem Gesetz gibt es mehr Sicherheiten als mit der aktuellen Verordnung. Der Kanton legt beispielsweise einen Fragenkatalog fest, somit sind willkürliche Fragestellungen der Gemeinden nicht mehr möglich. Die von der SVP vorgeschlagenen Verschärfungen konnten verhindert werden, alle Parteien im Kantonsrat ausser der SVP befürworteten die Vorlage.

- Elternzeit-Initiative (Florian Heer)

Heute fand die Medienkonferenz zur Elternzeit-Initiative statt. Die Elternzeit soll den Mutter- und Vaterschaftsurlaub ersetzen. Beide Elternteile erhalten gleich viel Zeit, rund 18 Wochen. Mit dieser Initiative sind wir nicht mehr ganz hinten, sondern «nur» noch im hinteren Drittel der OSZE-Staaten. Mit der Elternzeit-Initiative soll die Gleichstellung der Frau auf dem Arbeitsmarkt erhöht, die Beteiligung der Väter gestärkt sowie mehr Ruhe und Sicherheit für die Kinder erreicht werden.

12. Varia

-

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr